

# treffpunkt

7/2019  
November

Regionalmagazin für Stäfa, Ürikon,  
Feldbach, Hombrechtikon, Oetwil  
am See, Grüningen, Esslingen, Egg,  
Hinteregg, Mönchaltorf, Meilen,  
Uetikon, Männedorf

**Wettbewerb**  
Preise: 3-Gang-Menüs  
und Eintrittsbillette  
Seite 54



8. Stäfner Kunsttage:  
**stäfART 2019**  
Seite 29

Hunde-Treff, Wolfhausen:  
**Ihr Hund  
in besten Händen**  
Seite 6

Restaurant Frohberg, Stäfa:  
**Fast wie Ferien**  
Seite 8

pop e poppa gwunderfitz, Stäfa:  
**Alle Kinder sind  
herzlich willkommen**  
Seite 18

Susan-Style, Meilen:  
**Günstige Markenkleider**  
Seite 24

W. Stecher AG, Stäfa:  
**Badsanierung  
leichter gemacht**  
Seite 46

Garage Huber AG, Hombrechtikon:  
**Audi Q3 Sportback**  
Seite 50



# Kunst bei den Leuten

**Bereits zum achten Mal finden vom 1. bis 3. November die Stäfner Kunsttage statt. Die meisten der 30 Kunstschaffenden öffnen während dieser Tage ihre Ateliers. Einige stellen aber auch an besonderen Orten, wie beispielsweise einem Badhüsli in Ürikon oder dem stimmungsvollen Geren-Gewölbekeller in Stäfa aus. Sechs Kunstschaffende aus der Gastgemeinde Küsnacht zeigen ihre Werke in der Villa Sunneschy. Im Ortsmuseum zur Farb ist zudem von jedem Künstler ein Werk ausgestellt.**

«2003 ist die StäfART auf Initiative von Heidi Müller, ehemals Klondike-Shop in Stäfa, entstanden. Sie wünschte sich eine Ausstellung, bei der die Kunstschaffenden einen Tag der offenen Ateliers durchführen, so dass man sie im Atelier und bei der Arbeit besuchen kann», erzählt Christoph Portmann, Präsident des OKs und des Vereins stäfART. Da er im Marketingbereich tätig ist, trug sie ihm ihr Anliegen vor. Innerhalb von drei Monaten stellten die beiden ehrenamtlich die ersten Stäfner Kunsttage auf die Beine. Damit die Veranstaltung breit abgestützt werden konnte, wurde im Folgejahr der Trägerverein stäfART gegründet. Der Präsident führt aus: «Die stäfART findet alle zwei bis drei Jahre statt, und zwar in den Jahren, in denen keine Expo und/oder kein Herbstfest durchgeführt wird.» Zudem würden die Künstlerinnen und Künstler Zeit benötigen, sich weiter zu entwickeln und neue Kunstwerke zu schaffen.

## Offene Ateliers

«Die Idee ist auch nach 16 Jahren noch so, dass die Kunstschaffenden ihre Ateliers für Besuchende öffnen. Einzelne suchen jedoch andere Ausstellungslokalitäten, weil ihr Atelier-Zimmer, in dem sie arbeiten, zu klein ist oder weil sie ihre Wohnung nicht öffnen möchten. Deshalb sind beispielsweise auch in einem Badhüsli in Ürikon, in der Moschti im Kehlhof, im Alterszentrum Lanzeln, im Geren-Gewölbekeller oder im Chatterbox-Café Werke ausgestellt», erklärt Christoph Portmann. Der Verein stäfART möchte mit den Kunsttagen der Bevölkerung die Kunst näherbringen und die Kunstschaffenden vorstellen. Die Künstlerinnen und Künstler sind anwesend, erzählen über ihre Werke und man hat die Gelegenheit, sie persönlich kennenzulernen. «Es ist doch toll, wenn man ein Werk im eigenen Wohnzimmer zeigen kann, von dem man die Künstlerin oder den Künstler persönlich kennt. Oder es wird sogar eigens ein Werk, das man sich persönlich wünscht, speziell ge-

schaffen», so Christoph Portmann. Gezeigt werden Acrylbilder, Bilder in Mischtechnik oder Öl, Aquarelle, Zeichnungen, Fotografien, Objekte, Skulpturen und vieles mehr.

## 24 und 6

An diesen 8. Stäfner Kunsttagen stellen 24 Kunstschaffende aus Stäfa und sechs aus der Gastgemeinde Küsnacht ihre Werke aus. Die Gäste zeigen ihre Werke in der Villa Sunneschy im Kehlhof. Am Sonntag, 15 Uhr, findet dort eine Führung mit Rebecca Gericke, Präsidentin der Kulturkommission Küsnacht, statt. Auch die beiden Gemeindepräsidenten Christian Haltner von Stäfa und Markus Ernst aus Küsnacht sind dann anwesend.

Das Zentrum der Kunsttage ist jedoch das Ortsmuseum zur Farb, wo jeder Kunstschaffende mit einer Arbeit vertreten ist. «Den Platz im Museum, wo das Werk ausgestellt hängt oder steht, wurde zugelost. Die Kunstschaffenden haben dann ein Werk speziell gewählt oder gar geschaffen, das genau an den Ort passt», so der stäfART-Präsident. Die Idee sei, dass man im Ortsmuseum schauen könne, welche Arbeiten einem gefallen und man die entsprechende Künstlerin oder den Künstler dann gezielt besuchen könne. Im Museum gibt es zudem einen Wettbewerb, bei dem man die Werke beurteilen und seinen Lieblingskünstler oder seine Lieblingskünstlerin wählen könne. Und man werde im Café des Museums zur Farb mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen im verwöhnt. Die Ausstellung im Ortsmuseum bleibt im Rahmen des

200-Jahr-Jubiläums der Lesegesellschaft Stäfa den ganzen November durch geöffnet. Ab dem Ortsmuseum fahren im Halbstundentakt zwei Busse, die die Besucherinnen und Besucher kostenlos zu den Ausstellungsorten bringen.

## Führungen auch für Kinder

Das Kreativatelier K'werk, eine kleine Kunstschule für Kinder und Jugendliche, führt am Samstag und Sonntag, jeweils um 14 und 16 Uhr, Führungen für Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren durch. Dabei werden ausgesuchte Kunstschaffende besucht. Treffpunkt ist im K'werk an der Bergstrasse 14, Anmeldungen unter: 077 525 99 44.

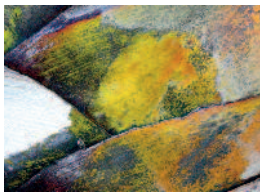
Christoph Portmann zum Ablauf der 8. Stäfner Kunsttage: «Am Freitagabend, 1. November, veranstaltet jeder Künstler eine Vernissage, die er selbst organisiert. Dazu lädt er sein Umfeld und Freunde ein. Die Vernissagen sind öffentlich und man kann die Kunstschaffenden spontan besuchen. Die Ausstellungen sind dann vor allem am Samstag und Sonntag, 2. und 3. November für Besuchende geöffnet.» Der Verein stäfART koordiniert die Organisation und die Bekanntmachung der Stäfner Kunsttage. Die Finanzierung erfolgt zu einem Teil durch die Ausstellenden, durch Beiträge von Sponsoren und dem Vereinsvermögen. Der stäfART-Verein setzt sich aus rund 120 Kunstschaffenden und kunstinteressierten Personen zusammen. Weitere Informationen unter: [www.staefart.ch](http://www.staefart.ch)

● TREFFPUNKT



Der Vorstand des Vereins und das OK der stäfART (v.l.n.r.): Karin Hirschbühl, Christoph Portmann, Rita Steiner, Mike Cadurisch, Silvia Gall und Heidi Nil





**Sandra Bellini**

Fotografie,  
Fine Art Print



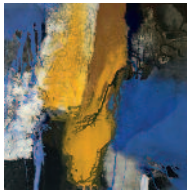
**Mike Cadurisch**

Bilder mit Acryl, Spray,  
Objekte, mixedmedia



**Sonnja Eberhard**

Bilder in Acryl  
und Pigment



**Jeannette Engel Studach**

Acrylmalerei, Mischtechnik



**Silvia Gillardon**

Bilder in Mischtechnik und  
Fotografie



**Rolf Gmür**

Öl auf Leinwand



**Marianna Gostner**

Objekte aus diversen  
Materialien, Zeichnungen  
und Malerei



**Karin Gusset**

Bilder in Acryl und  
Öl auf Leinwand



**Emily Hildebrand**

Öl und Aquarelle, Malerei,  
Zeichnungen, Mixed-Media



**Brigitte Holenstein**

Bilder in Acryl-  
Mischtechniken



**Werner Hunziker**

Bilder in Öl auf Leinwand



**Andreas Kappeler**

Plastiken mit Collage  
Bilder mit Acryl, Tusche und anderen  
Materialien



**Margrit Milz Rickli**

Aquarell, Tusche, Mischtechniken



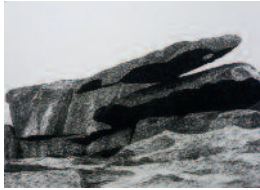
**Lea Sirwana Moser**

Acrylbilder auf Leinwand



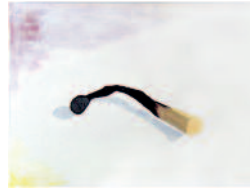
**Andy Nanz**

Fotocollagen, Mischtechnik,  
Fotografie/Malerei



**Heidi Nil**

Zeichnung, Linol-  
schnitt, Holzschnitt,  
Radierung, Monotypie



**Karin Ellen Pinato**

Bilder in Mischtechnik,  
Acryl, Öl, Figuren aus  
Restmaterialien



**Pascal Pulli**

Skulpturen  
aus Gips,  
Holz & Stein



**Ursula Rentsch**

Acrylmalerei



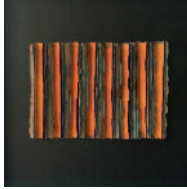
**Barbara Schwegler**

Bilder und Objekte  
«Farben-Poesie» in  
verschiedenen Techniken



**Patricia Wegmann**

Mischtechnik auf Papier,  
Holz & Leinwand



**Ruth Wüthrich**

Skulpturen aus Alabaster/ Steatit,  
Collagen, Fotografien, Bilder  
versch. Maltechniken



**De Sol**

Diverse Mal- und Misch-  
techniken auf Leinwand,  
Papier, Karton, Holz und  
anderen Bildträgern



**Rosa Zürcher**

Ölbilder, Acrylbilder,  
Materialcollagen



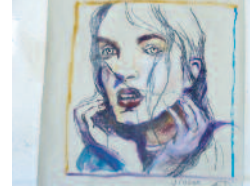
**Ueli Bär**

Bilder in Öl, Acryl  
und Mischtechnik



**Susi Bleuler**

Fotografie



**Vreni Camenzind**

Portraitmalerei



**Cornelia Fröhlich**

Bilder Ölmalerei



**HARUKO**

Öl auf Leinwand  
Objekte: Holz, Gips,  
Bronze



**Arian Zeller**

Ölbilder